



titelbild / wagenpark

## 25er-Auferstehung mit Neubaustrecke Inbetriebnahme der B1 755 - 762

Mit 22. Dezember 2012 nahm die neue Linie 25 zwischen Floridsdorf und Aspern den Betrieb auf. Damit wurde in diesem Jahr neben der Verlängerung der Linie D zur neuen Endstelle Hauptbahnhof Ost eine weitere Neubaustrecke in Betrieb genommen.

Das Titelbild zeigt den E1 4781 + c4 1314 (Foto: H.H.Heider) in der Neubaustrecke Tokiostraße, welche mit einem Rasengleis ausgestattet wurde. Bericht auf Seite 14.

Das Bild oben zeigt die Weihnachtszim und einen der Schnupperzüge am Vortag der offiziellen Inbetriebnahme.

Foto: W. Buckner (21.12.2012)

Über die Veränderungen im Wagenpark sowie die Stationierung per 31.12.2012 und den Wagenauslauf per 7.1.2013 berichten wir auf den Seiten 4 - 6.



aktuell

## Einmal Winter im Jänner 2013

Fast 40 cm Neuschnee innerhalb weniger Stunden zeigten enorme Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen in Wien. Die Wiener Linien waren von diesen Behinderungen massiv betroffen, versuchten jedoch mit allen zur Verfügung stehenden Kräften den Verkehr so gut wie möglich Aufrecht zu erhalten. Leider sorgten durch die außergewöhnlichen Bedingungen Entgleisungen für zusätzliche Erschwernisse. Bericht auf den Seiten 8-10. Auf dem Bild der tief verschneite Hoßplatz mit E1 4788 + c4 1334 der neuen Linie 25. Foto: P. Macho (17.1.2013)



museum

## Wegen Umbau geschlossen

Nach mehr als 25 Jahren wird das Wiener Strassenbahnmuseum nun saniert und sowohl die bauliche Substanz als auch die infrastrukturellen Einrichtungen auf den neuesten Stand gebracht. Zur Durchführung dieser umfangreichen Arbeiten bleibt daher das Museum in diesem Jahr geschlossen und soll nach der erfolgreichen Umgestaltung im Jahr 2014 neu eröffnet werden. In einem kurzen Rückblick zeigen wir auf den Seiten 28 - 31 die Attraktionen der letzten Jahre.

Foto: Sedlacek



rückblick

## Das Ende der Umformer-Giganten

Bei der Elektrifizierung der Wiener Stadtbahn ab 1924 konnte aus diversen Gründen die Stromversorgung nur in einer abgespeckten Form ausgeführt werden. Zur besseren und vor allem flexiblen Absicherung beschaffte die Städtische Straßenbahn 1925 und 1928 zwei große und schwere vierachsige Umformerwagen.

Das Bild zeigt Umformerwagen 1 beim Anschluss Michelbeuern auf der Stadtbahn. Durch ständige Verbesserungen der Stromversorgung wurden die Wagen schließlich überflüssig und 1963 verschrottet. Bericht Seiten 32-33.

Foto: H. Herrmann (12.7.1954)



verlängerungen

## Viel Neues im Dezember 2012

Mit 9. Dezember traten neben dem Fahrplanwechsel und der Teilinbetriebnahme des neuen Hauptbahnhofes der ÖBB auch bei den Wiener Linien zahlreiche Änderungen in Kraft.

Wie bereits in der Ausgabe 4/2012 berichtet, wird neben der Verlängerung der Straßenbahnlinie D zur neuen Endstation Hauptbahnhof Ost zugleich auch die Straßenbahnlinie 71 zur Börse sowie die Linie 6 nach Kaiserebersdorf verlängert. Bericht auf den Seiten 11 - 13.

Das Bild zeigt E2 4011+cs 1411 in der neuen Endstation Alfred-Adler-Straße. Foto: H.H.Heider (9.12.2012)



autobusse

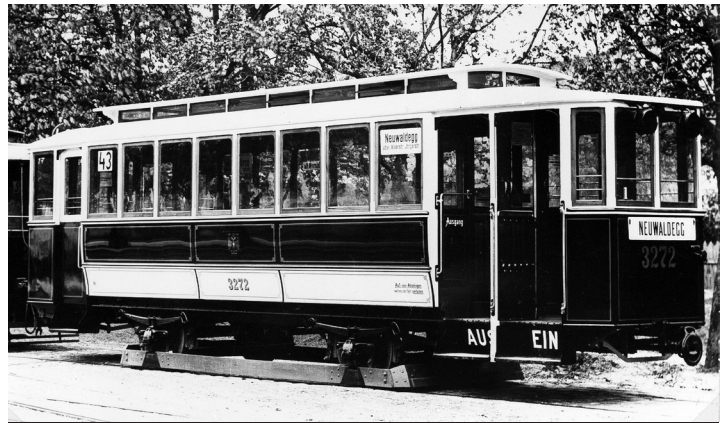
## Die ersten 18-m-Gelenkautobusse

Die Firma Gräf&Stift lieferte ab Ende 1975 die ersten 18-m-Gelenkautobusse an die Wiener Verkehrsbetriebe.

Diese Autobustype wurde während der nächsten sechs Jahre geliefert und mit den Betriebsnummern 8117 - 8149 und 8156 - 8199 in Betrieb genommen.

Der Bericht auf den Seiten 34 - 38 beschreibt die Geschichte dieser Autobusse bis zur Ausscheidung des letzten Autobusses mit der Betriebsnummer 8130 im Dezember 1996.

Foto: Wiener Linien



baureihe

## Die Beiwagenreihe k1

Die im Jahr 1910 von den Waggonfabriken Nesselsdorf und Stauding gelieferten Beiwagen bildeten nach ihrer Inbetriebnahme gemeinsam mit den Triebwagen der Reihe H die ersten großen Dreiwagenzüge für den Einsatz auf frequenzstarken Linien.

Der Artikel auf den Seiten 16 bis 27 berichtet über diese Baureihe von der Inbetriebnahme sowie die späteren Umbauten und aufwändigen Instandhaltungsarbeiten bis zu ihrer Ausscheidung aus dem Personenverkehr und auch deren museale Weiterverwendung.

Foto: Wiener Linien (1910)



seitenblicke

## Straßenbahnen gibt's (fast) überall Teil 5: Straßenbahnen in Spanien

Nachdem das Verkehrsmittel Straßenbahn nach dem Aus in Zaragoza 1976 auszusterben drohte, schaffte man mit der Inbetriebnahme der Metro Valencia - einem Mix aus Vorortbahn und Straßenbahn 1994 und den nachfolgenden neuen Betrieben eine Trendwende zur Rückkehr der Straßenbahn in elf Städte, aus einer verschwand sie trotz beachtlicher Investitionen nach nicht einmal sechs Jahren Betriebsdauer wieder. In Cádiz soll 2013 der erste Betrieb in spanischer Breitspur (1668 mm) eröffnet werden.

Lesen Sie den Bericht von Dr. Ernst Plefka auf den Seiten 40-43. Das Bild zeigt den Citadis Triebwagen 26 im Hafengebiet von Teneriffa, knapp vor der Endstation Intercambiador am 28.07.2010. Foto: Dr. E. Plefka